HANDSCHOCK

Das Magazin, das einschlägt! Für den TBVD

TBVD

Nr. 30
3/23

ARCCON
Archery Convention

Bogensport Messe

Alles rund um den Bogensport

24. + 25. Februar 2024

Mannheim-Seckenheim

Riedweg 10, 68239 Mannheim, Schützengesellschaft 1896 Seckenheim e.V.

Öffnungszeiten: Sa. 10:00-18:00 So. 10:00-17:00

Eintritt: 3,00 Euro

Deutschlands großer Markt für Bogensportprodukte!
Compound, Recurve, Longbow, Selfbow.
In drei großen, miteinander verbundenen Hallen präsentieren nationale wie internationale Aussteller ihre Produkte. Testschießbahnen vor Ort vorhanden. Messermacher und Händler präsentieren sich und ihre Präziosen. Kleidung und Outdoorprodukte für Feldbogenschützen.

Infos unter: **www.archery-convention.com**

Editorial

Liebe Bogensportfreunde, liebe Mitglieder,

Die Jahreshauptversammlung war, wie in den Jahren zuvor, sparsam besucht. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten dies auszulegen. Waren die Meisten nach dem Tag auf dem Parcours zu erledigt, besteht kein Interesse oder machen wir unsere Arbeit so gut, dass man alles so weiterlaufen lassen kann? Ich weiß es nicht.

Bei meinen Kollegen im Vorstand möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Durch die Veranstaltung der ETO fiel in diesem Jahr besonders viel Arbeit an und ich war mit meiner Hüfte ein „wackel"-Faktor. Es war gut zu wissen, dass der Vorstand eine unvorhergesehene Lücke sofort schließen kann.

Bernd Kroeger, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr für das Amt des Vizepräsidenten kandidierte, sowie Irene Kroeger, die nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand immer wieder einsprang, wenn es eng wurde, gebührt mein besonderer Dank. Ohne die Beiden und ihr Engagement wäre der TBVD nicht da, wo er heute ist.

Das Amt des Vizepräsidenten wurde mit Thorsten Puck besetzt und bleibt somit im Norden. Volker Alles ist der neue Fachwart Reflexbogen und Peter Untersteller hat das Amt gewechselt und ist jetzt Pressewart. Sabine Wolf ist unsere neue, alte Schatzmeisterin und Malte Puck hat das Amt des Fachwart Holzbogen übernommen.

Mit den Terminen für die Meisterschaften hinken wir etwas hinterher. Es ist schwierig Ausrichter für Meisterschaften zu finden. Solltet ihr, euer Verein, oder eure Firma Interesse haben eine Meisterschaft auszurichten, dann könnt ihr euch direkt an mich wenden.

In diesem Sinne, immer einen geraden Pfeil
Kalle Hörnig

Impressum

Herausgeber:
Verlag Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach

Redaktion und Anzeigen:
Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
email: kalles-longbows@gmx.de
Tel. 0172-7034676

Titelbild:
Kalle Hörnig

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dirk Rößner, Verena Hohoff, Peter Franzen, HS Red.

Handschock ist das offizielle Magazin für den TBVD.
Erscheinungsweise 4 x im Jahr.
Es wird kostenlos an alle Mitglieder des TBVD zugestellt.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In dieser Ausgabe:

Black Widow Bows

Teil 2

Text und Bilder von Dirk Rößner

In dieser Ausgabe soll es um weitere Vertreter der Bogenmanufaktur Black Widow Bows gehen, die seit 1957 in Springfield Missouri als Familienbetrieb feinste Bögen herstellten.

Logo Black Widow

Wie schon im ersten Teil erwähnt, produzierten die drei Wilson Brüder sowohl Scheiben- als auch Jagdbögen.

Der erste Bogen der hier vorgestellt wird, ist definitiv ein Scheibenbogen, denn seine Länge von 66“ und sein Zuggewicht von 38#, machen ihn als Jadgbogen unbrauchbar.

Foto rechts: X 99 Beschriftung

Frank Riedel

Traditionelles Bogenschießen und Zubehör

Reesenberg 39
D-24145 Kiel

+49 431 2605590
+49 172 9917646
greygoose@web.de

Mit seiner Seriennummer 15065 ist er eindeutig dem Jahr 1966 zuzuordnen, denn anhand einer Liste von Black Widow, können die Baujahre klar bestimmt werden.
Über die Jahre hat sich eine gelbliche Patina entwickelt, die typisch ist für Bögen aus dieser Zeit, die mit weißem Glas belegt sind. Ansonsten hat er drei Bohrungen mit Gewindehülsen, die aber darauf schließen lassen, dass sie nachträglich angebracht wurden.

X 99 Bohrung

Das Griffstück ist wie bei den meisten Targetbögen sehr lang gehalten und wurde in wunderschönen Tropenhölzern ausgeführt, was für heutige Verhältnisse umstritten sein mag, aber damals als insbesondere hochwertige Bögen auszeichnete.

X 99 Griffstück

Die mehrlagigen Tips sind äußerst gut erhalten und für einen Bogen dieses Alters, sind wenige wirkliche Gebrauchsspuren zu finden.
Vom Schussverhalten kann dieser Bogen durchaus mit modernen Bögen mithalten, besonders die Schussruhe, die dem langen Griffstück geschuldet ist, überzeugt auch anspruchsvolle Schützen nach wie vor.

X 99 Tip

Der nächste Bogen ist etwa 45 Jahre jünger und dennoch auch schon 12 Jahre alt. Es ist ein teilbarer Langbogen mit starkem Reflex, 62“ Länge und einem Zuggewicht von 45#@26“, also etwa 50#@28“. Die Variante ist ein PL III TD in der Holzausführung Autum Oak. Vielen ist gar nicht bekannt, dass BW auch einen Langbogen im Sortiment hat, denn Berühmt sind die Bögen als Recurves mit großen schweren Griffstücken. Aber auch hier kommen wir später noch zu einer Ausnahme.

PL Beschriftung

Der Black Widow PL III ist sicher nicht der schnellste Langbogen, aber mit diesem Exemplar erzielt man mit mittelschweren Carbonpfeilen bei einem Auszug von 28“ immerhin Geschwindigkeiten von mehr als 200fps. Viel entscheidender ist auch hier die Schussruhe und die Präzision, die den Bogen bei einem gefestigten Schiessstil auszeichnet.

Ein besonderes High Light ist die Teilbarkeit des Bogens und zwar in der Mitte des Griffs, versteckt unter einem braunen Griffleder. Wenn der Bogen zusammengesteckt ist, hat er keinerlei Spiel und die Verbindung ist auch nach 12 Jahren fest und sicher.

Black Widow Bögen gehören für viele Schützen zu dem Besten was man bekommen kann und auch die Preise, die bei 1200$ beginnen, sind absolut gerechtfertigt für die Leistung und Verarbeitung, die hier geboten wird.

Der dritte Bogen, der vorgestellt wird, ist auch eher untypisch für Black Widow, denn die Griffform ist schon fast wie bei einem Langbogen, womit der PSR der zierlichste Bogentyp von BW ist. In diesem Fall ist es ein PSR X und das X steht für Exotic Wood, hier ein wunderschönes Osage, also für amerikanische Verhältnisse gar nicht so exotisch. Die Länge beträgt 60“ und das Zuggewicht liegt bei 47#@28“.

PSR X Beschriftung

PSR X Griffstück

Der Bogen, der 2014 produziert wurde, kostete damals 1200$ und es gab ihn ebenfalls in einer teilbaren Version. Mit dem mittelschweren Carbonpfeil kommt der Bogen auf eine Pfeilgeschwindigkeit von etwa 205fps.

PSR X

Auch bei diesem Bogen ist die Schussruhe verblüffend, denn die Masse im Griff ist deutlich geringer, als bei den anderen Black Widow Bauformen. Im Inneren befindet sich eine rote Carbonschicht, wodurch der Bogen sehr verwindungssteif ist.
Black Widow bietet eine Auswahl von etwa 20 verschiedenen Hölzer, die je nach Geschmack sowohl im Griff als auch in den Wurfarmen gewählt werden können.
Es gibt neben dem Langbogen PL eine Auswahl von sieben verschiedenen Bauformen. Es gibt kaum einen Black Widow der exakt zweimal gebaut wurde, womit diese Bögen wunderschöne Unikate mit hervorragender Leistung sind.

PSR X Logo

Leserbrief für den Handschock

Bogenschießen ist der Sport, wo Gegner Freunde sind. Jeder aus der Gruppe bei einem Turnier freut sich, wenn die Konkurrenz ein Kill geschossen hat. Besonders deutlich wird die gute Kameradschaft, wenn ein Gruppenmitglied schwächelt. So wie ich bei der DM in Hummetroth. Eigentlich war der Parcours für mich wegen meiner 83 Jahre zu schwer. Nur weil meine Mitstreiter an beiden Tagen so rücksichtsvoll waren und ich an beiden Tagen in Gruppe 30 anfangen konnte, habe ich durchgehalten. Sie übernahmen für mich das Schreiben und das Pfeile Holen. Nach dem Schießen konnte ich sofort in Richtung nächstes Ziel gehen. Meine Pfeile wurden mir nachgebracht. So entstand hinter uns kein Stau weil ich zu langsam war. An schwierigen Stellen wie Gräben oder Böschungen bekam ich Hilfe. Das war Kameradschaft vom Feinsten an beiden Tagen.
Dafür bedanke ich mich noch mal ganz herzlich.

Dadurch kam auch unsere Bronzemedaille von Hochhalters Selfbogenschützen mit der Mannschaft zu Stande.

Danke sagt Günter,
der alte Holzbogenschütze!

Bogenschießen und Meditation

Ein Tag in der Stille

Am 25. Mai 2024 von 9 bis 17 Uhr

Einführung in die Meditation und das Übernehmen der meditativen Erfahrung in den Schießablauf.

Leitung: Horst Picko
Seit 1999 praktizierender Zenlehrer des Zen Institutes Deutschland.
Mehrfacher Deutscher Meister mit dem Lang- und Holzbogen.

Kursgebühren: 149,- Euro
In der Kursgebühr enthalten ist eine Mahlzeit,
sowie Kaffee, Tee und Mineralwasser

Mitzubringen: Das eigene Bogenequipment

Teilnehmerzahl: maximal 12 Teilnehmer, bei weniger als 8 Teilnehmern entfällt der Kurs.

Veranstaltungsort/Anmeldung: Traditionelles Bogensport Zentrum
Kiefernweg - 55767 Hattgenstein
Sabine Wolf
e-mail: bad-wolf-company@gmx.de - Tel: 06782-8763163

Bogensport Parcours in 55767 Hattgenstein

Kalles Longbows bietet in Hattgenstein auf zwei Bogensport Parcours abseits der Wege abwechslungsreiche, schön in die Landschaft integrierte 3-D Scheiben.

Der blaue Parcours, mit 28 Zielen, hat auf der sportlichen Distanz einen roten Abschusspflock, auf der jadlichen Distanz zwei gelbe Abschusspflöcke und für die Jugend und Anfänger einen blauen Abschusspflock. So ist für jeden die richtige Distanz dabei.

Der rote Parcours ist mit 20 Scheiben ausgestattet.

Wer seine Vereinsmeisterschaft bei Kalles Longbows durchführen möchte, kann die nötige Verpflegung direkt bei Kalle buchen. Die Preise richten sich nach den Anforderungen der Gäste.

Weitere Informationen wie Preise, Bezahlarten und dergleichen findet ihr unter www.kalles-longbows.de

Die ! ETO

Text und Bilder: Verena Hohoff

European Traditional Open vom 16. bis 19. August 2023

Austragungsort:
Schloss Fasanerie Eichenzell bei Fulda

Steffi und ich kommen am 15. August, also am Mittwoch Nachmittag an, sehen die grünen TBVD-Fahnen im Wind flattern und parken. Wir laufen mit unseren Bögen und Pfeilen in Richtung Schloss zur Anmeldung und Bogenkontrolle und sagen uns: Wow! Was für eine tolle Location für dieses lang ersehnte Bogenschießevent!
Nach dem „Einchecken“ treffen wir viele liebe Menschen, die wir von früheren Meisterschaften kennen. Im hinteren Teil des Innenhofs sind Tische und Bänke neben einem Speise – und Getränkestand aufgebaut, wo man sich gut hinsetzen kann und so vergeht die Zeit mit Gesprächen und lebhaftem Austausch bis zur Aufstellung der Nationen um 18 Uhr 30 sehr schnell.
Bevor der Einmarsch losgeht, haben wir zwischen vielen bunten Fahnen Gelegenheit uns umzusehen woher die TeilnehmerInnen kommen: Österreich, Luxemburg, Belgien, Frankreich, zwei aus Irland, Malaysia, Pakistan, Indien, Großbritanien, Portugal, Spanien…Beim Einmarsch der Nationen läuft eine Gruppe Dudelsackspieler voran. Insgesamt nehmen ca. 400 männliche und weibliche Bogenschützen aus ganz Europa und Südostasien teil.
Der Einmarsch endet auf dem großen Platz vor dem Schloss und wir werden begrüßt von Johannes Rohtmund, dem Bürgermeister von Eichenzell, Markus Miller, dem Direktor des Schloss Fasanerie, von Eric Lindemann vom T.A.I. und von Kalle Hörnig vom TBVD und Dieter und Horst von den „Bogenschützen der Rhön“. Alle fassen sich kurz und danach gibt es noch einige Stücke Dudelsackmusik aus Schottland! I love it!
Nach dieser schönen Eröffnungsfeier der Veranstaltung lassen viele TeilnehmerInnen den Abend gut gelaunt im „Postenhaus Biergarten“ ausklingen.
Am Donnerstag, dem ersten Wettkampftag sind die Gruppen beim Wettkampfbüro ausgehängt und die Abfolge der Parcours ergibt sich aus der Bogenklasse. Es gibt einen blauen, einen gelben und einen roten Parcours und jede Gruppe schießt jeden Tag einen anderen. Um 10 Uhr im Schlosshof begrüßen uns Kalle und Sabine, die anschließend Informationen zur Organisation und den drei Parcours und die Startzeit bekannt geben. Anschließend werden die Gruppen ausgehend von den Beachflags zu ihren Startpositionen auf dem jeweiligen Parcours gebracht und bis zum Beginn lernt man sich in der Gruppe schon mal ein bisschen kennen.
Wir, die Seniorinnen Reflexbogen modern beginnen mit dem Ziel 12 auf dem roten Parcours, 3-D Hunting. Wir haben Spaß am Schießen, wir geben unser Bestes und die Karten füllen sich nach und nach. Diese werden am Ende des Tages kontrolliert, unterschrieben und von den Scheibencaptains im Wettkampfbüro abgegeben.
Das Wetter ist – wider Erwarten bzw. anders als die Ankündigungen der Wetter-Apps – sonnig und warm.
Nach Abschluss des Parcours trifft man sich wieder im Biergarten auf ein Bier, manche auch auf viele

oder zu viele Biere und Schnäpse…man tauscht die Eindrücke des Tages aus, Erfahrungen und Highlights und natürlich die Punkte…und so mancher Flammkuchen wird verspeist.
Am zweiten Tag schießen wir den blauen Parcors (3-D Sport), der durch den Schlossgarten verläuft. Schön gestellte Ziele, kaum Pfeilverlust, aber irgendwann sagte ich mir, dass es schön wäre, wenn mal ein Tier nicht im Schatten stehen würde. Der Wunsch wurde mir bei dem 60 Meter entfernten Büffel erfüllt.
An diesem Tag spricht sich schnell herum, dass es einen Unfall gegeben hat, bei dem sich ein Bogenschütze mit seinem eigenen Pfeil so verletzt hat, dass er nach Fulda in das Klinikum gebracht werden musste. Das trübte die Stimmung schon ein wenig…
Am dritten Tag (gelber Parcours, 3 -D Hunting) schießen wir wieder mehr im Wald und eines der Highlights ist die kleine Insel im See, zu der man über eine kleine Brücke kommt und zu der man in einer Spirale bis oben ansteigen muss. Oben angekommen schießt man über das Wasser auf einen Wolf, einfach schön.
Zusammenfassend kann man sagen, dass die „Bogenschützen der Rhön“ (immer erkennbar an den orangenen T-Shirts, allen voran Horst Oetke mit 81 Jahren!) ein großes Lob verdient haben, weil sie auf allen drei Parcours die 3-D-Tiere abwechslungsreich und anspruchsvoll gestellt haben und obwohl es gar nicht so viele Backstops gab, sich der Pfeilverlust trotzdem in Grenzen hielt. Auch die Pausenstation Waldscheune war prima bestückt und gut organisiert.
Am Abend gibt es auf der Schlossterasse einen Abschlussabend mit Buffet. Es beginnt zu regnen und viele rutschen ihre Tische unter die Schirme, aber der Regen hört auch bald wieder auf. Die Teilnehmer lassen sich das Buffet schmecken und es kommt ein wenig festliche Stimmung auf. Einigen aufmerksamen Gästen fällt auf, dass u.a. die Malaysier auf den Bänken am See sitzen und nicht wirklich wissen ob sie dazu kommen können, abgesehen davon ist auch kein Platz mehr frei…Es werden Tische und Bänke für sie gestellt und sie können sich dazu setzen.
Es entstand überhaupt leider insgesamt der Eindruck, dass die Organisatoren die ausländischen Gäste bei der Planung der Veranstaltung nicht wirklich im Blick hatten.
Im Gegensatz dazu war die Siegerehrung professionell organisiert und wirklich beeindruckend von Musik und Lightshow begleitet. Nach der Siegerehrung wurde noch lange getanzt und geklönt und so war dieser Abend ein schöner Ausklang von drei wunderschönen Parcourstagen.
Es sind nicht nur beachtliche Leistungen und Punkte wortwörtlich erzielt worden, sondern es wurden schon beim Einmarsch der Nationen erste internationale Kontakte geknüpft, am Einschießplatz Gespräche geführt und Komplimente für die zum Teil wunderschönen Kostüme gemacht. An den drei Tagen auf den drei Parcours sind in den Gruppen mit gemsichten Nationen echte Freundschaften entstanden!
Steffi hat am Samstag für Sonntag kurzfristig für das malaysische Team noch einen Ausflug nach Fulda organisiert. Mit einigen Autos wurde die Truppe in ihrer Unterkunft abgeholt und wir besichtigten gemeinsam Fulda, beginnend mit dem heiligen Bonifatius. Danach hielten wir uns eine Weile im Dom auf, anschließend in der wesentlich älteren Michaelskirche, dann im Schlossgarten und dann ging es zum Eis essen in die Innenstadt. Herzlichen Dank an Peter, der uns ebenfalls begleitete und alle zum Eis einlud. Auf dem Weg zum Bahnhof verabschiedeten wir uns und waren uns einig, dass es ein wunderschöner gemeinsamer Tag des deutschen und malaysischen Teams war.
Eric Lindemann schreibt als Rückblick auf der Homepage des T.A.I., dass bei der nächsten Veranstaltung „Luft nach oben“ ist und dass der Vorstand viel Lob und wertvolle Anregungen erhalten hat, die er beherzigen wird.
Dafür schon jetzt herzlichen Dank im Voraus!
In diesem Sinne immer einen geraden Pfeil und immer ins Kill!

Nachhaltiger Rückenköcher „ohne“ Metall

Text und Fotos: Peter Franzen

Erneut habe ich mich auf neues Terrain begeben, um einen besonderen Rückenköcher zu entwerfen, der so noch nicht gefertigt wurde. Anlass dafür war zum einen eine Anfrage eines Besuchers der letzten Paderbow, der mich fragte, ob ich einen Köcher komplett aus „nachhaltigen, abbaubaren“ Natur-Materialien im Sortiment habe? Und zum anderen gehe ich schon seit ein paar Jahren mit dem Gedanken schwanger, einen Köcher komplett nur aus Leder zu produzieren.
Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch keine Idee, wie ich die vielen Verbindungen und Verschlüsse rein aus Lederteilen produzieren könnte, sodass sie auch noch praktikabel und ästhetisch ausschauen. Die größte Herausforderung dabei war der Verschlussmechanismus auf der Vorderseite, der die bis dato verbauten Metall-Karabiner ersetzen sollte, um die hinteren und vorderen Lederriemen miteinander zu verbinden. Dabei sollte die Skalierbarkeit nicht auf der Strecke bleiben um eine individuelle Größenanpassung schnell und unkompliziert zu gewährleisten. Diese Anpassung war und ist das entscheidende Trage-Komfort-Merkmal, um die Bedürfnisse des Trägers zu berücksichtigen. Sei es die Körpergröße des Schützen an sich oder die witterungsbedingte Kleidungssituation, die eine Veränderung der Trageriemen jederzeit ermöglichen soll.
Doch nach einigen theoretischen und praktischen Tests, habe ich eine Lösung für dieses Problem gefunden, die dann letztendlich auch meinen Vorstellungen von Benutzerfreundlichkeit und Ästhetik entsprach.
Bevor ich zu den Änderungen komme, noch ein paar Infos zu diesem speziellen Rückenköcher. Seit nunmehr über 20 Jahren arbeite ich mit dem genialen Werkstoff Leder und habe so einige Köcher, Armschützer und Accessoires gefertigt. Viele kundenspezifische Produktwünsche und Sonderanfertigungen sowie eigene Kreationen und „Erfindungen“. Doch seit einiger Zeit habe ich meinen Fokus auf „lebendigere“ Designs und Formen gelegt, wie z.B. Armbänder und Armschützer im 3 D Look. Doch mit diesem speziellen Köcher, wollte ich etwas ganz Besonderes fertigen. Ein Hingucker der ganz besonderen Art, der zwar als erstes Attribut das Prädikat „Nachhaltigkeit“ auf seiner Fahne trägt, doch zudem sollte das 3-D-Feeling hier ganz besonders betont werden. Das Motiv des Köchers ist ein Gerfalke, der über den Köcherrand hinaus seine Federn streckt und ausschaut, als würde sich der Wind in den einzelnen Federn fangen und sie aufstellen. Die am oberen Rand herausstehenden Schwingen stören beim Tragen und Ziehen der Pfeile nicht, und da der Falke nur im Mittelteil mit dem Köcher vernäht ist, sind die Federn flexibel und biegsam, und können sich so an alle räumlichen Bedingungen entsprechenden anpassen. Auf der Vorderseite ist der Falke mit dem Tragegurt verschmolzen da es sich hier um nur „ein“ Lederstück handelt. Auch hier stehen einige Teile des Greifvogels über den eigentlichen Schultergurt hinaus und einzelne Federn ab. Hat man sich den Rückenköcher umgeschnallt, sieht der Greifvogel im vorderen Bereich des Tragegurts aus, als würde er fliegen (Bild 2), da sich der Gurt der Körperkontur anpasst und die Federn so gebogen sind, als würden sie zum Schwung ausholen. Weitere Accessoires des Köchers sind, die Multitool-Aufbewahrung, die kleine Tasche für Materialien, die ebenfalls aufgestellten großen Federn am oberen Köcherrand, unterhalb der schwarzen Doppel-Flechtnaht, sowie das weiße Fell, das die Geräusche beim Tragen minimieren soll.
Kommen wir nun zu den Änderungen, die aus diesem Köcher, ein nachhaltiges und umweltfreundliches Accessoire machen. Die ersten, einfacheren Veränderungen sind im Bild 3 zu sehen. Die Aufnahme der Riemen an der Rück-

Bild 3

Bild 2

seite wird nun durch ein Lederteil gewährleistet, dass doppelt so dick ist wie das ursprüngliche Lederstück, um stabil und flexibel zugleich zu sein. Die Löcher, durch die die Lederriemen geführt werden, sind jetzt in einem Winkel ausgestanzt, der ein verdrehen der Riemen verhindert und somit zum verbesserten Tragekomfort beiträgt. Ein weiterer erwähnenswerter Punkt dieser geänderten Führung ist die Schonung der schmalen Riemen, was natürlich auch der Langlebigkeit des gesamten Köchers zu Gute kommt. Beide Lederriemen und die Riemenaufnahme sind mit einem gewachsten Faden vernäht und nicht mehr genietet.
Auch der Taschenverschluss ist weder vernietet noch mit Metallschnallen verarbeitet, sondern durch einen reinen Lederverschluss ersetzt. Im Bild links ist ein Lederstreifen ergänzt, der durch eine auf der Tasche befindlichen Schlaufe geführt wird. Wichtig bei dieser Art der Schließe ist, dass der Lederstreifen lang genug ist und nicht zu viel Spiel hat, da er sich sonst von selbst öffnet und den Inhalt der Tasche freigibt. Alle Teile sind mit gewachsten Fäden vernäht oder durch eine Lederziernaht mit dem Köcher verbunden.

Kommen wir nun zur wesentlichen Änderung auf der Vorderseite des Köchers (Bild 5). Die Karabiner, die ich bisher verwendet habe, waren an Riemen befestigt, die in die Metallschlaufen am Schultergurt eingehängt wurden. Der untere Teil des Riemens, wird mit einer flexibel verstellbaren Metall-Schnalle am jeweiligen hinteren Gurt befestigt, ähnlich wie bei einem alten Rucksack (Bild 6).
Der neue Mechanismus, nur aus Lederteilen, kommt komplett ohne diesen „Karabiner-Verbindungs-Riemen“ aus, da ich die beiden vorderen und hinteren Lederriemen direkt miteinander verbinde. Dadurch bietet dieser Verzurr-Mechanismus eine ähnlich flexible und leicht zu bedienende Verstellbarkeit, jedoch komplett auf Lederbasis. Die Nachhaltigkeit, aber auch der ausgefallene 3D-Look machen diesen Köcher zu einem extrem einzigartigen Accessoire im Bogensport.
Wie viele meiner Produkte, die ich auf www.leder-stube.de anbiete, ist auch dieser Köcher eine Handarbeit der besonderen Art. Und da Leder ein Werkstoff ist, der, wenn man ihn richtig verarbeitet und pflegt, uns selbst überdauern kann. Da ich auch andere Köcherarten und weiteres Equipment anbiete, einfach unter leder-stube@web.de Kontakt aufnehmen oder direkt im Shop stöbern.

Bild 5

Bild 6

Deutsche Meisterschaft
3-D Jagd
vom 19. - 21. April 2024

Austragungsort
Traditionelles Bogensport Zentrum
Kiefernweg
55767 Hattgenstein

Startberechtigt sind alle Mitglieder des TBVD

Maximale Teilnehmerzahl: 240

Die Anmeldung ist bis zum 15. März 2024 offen.
Mannschaftsmeldungen ebenfalls nur in diesem Zeitraum.

Homepage:	www.tbvd.de - Anmeldung online
per Post:	unter Nutzung des beigefügten Anmeldeformulars
an:	Uwe Franz, Im Sellerts 24b, 64395 Brensbach
	anmeldung@tbvd.de

Startgeld		
	Erwachsene/Senioren:	30,00 €
	U 18, U 16, U 13, U 10:	15,00 €
	Mannschaft	30,00 €

Das Startgeld ist innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Aufnahme in die Starterliste erfolgt erst nach Zahlungseingang.
Eine Rückerstattung des Startgeldes findet nur bei Absagen bis zum 1. März statt.

Bankverbindung

NUR DIESES KONTO VERWENDEN
Volksbank Hunsrück-Nahe eG
IBAN: DE75 5606 1472 0008 7205 04
Verwendungszweck: 3D Jagd, Name aller Teilnehmer für die überwiesen wird.

Mit der Anmeldung und Zahlung des Startgeldes stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres vollständigen Namens, der Bogenklasse und Platzierung, sowie der Veröffentlichung von Bildmaterial auf der Homepage des TBVD und anderen Medien zu.

Austragungsbestimmungen

Es gilt die Sportordnung des TBVD. Bogen und Altersklassen nach A 1 und A 2,
Wettbewerb C 2, Runden D 5.

Zeit Plan

Freitag	18:00 - 20:00 Uhr Registratur und Bogenkontrolle
Samstag	9:30 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
Sonntag	9:30 Uhr Begrüßung und Wettkampfbeginn
	Siegerehrung

Ausrichter Informationen

Campen vor Ort ist möglich. Kein Strom, keine Duschen.
Informationen zu Unterkünften und Campingplätzen erhaltet ihr bei:
Touristinformation des Birkenfelder Landes - Friedrich-August-Str. 17 - 55765 Birkenfeld
Tel: 06782-983457-0 - e-mail: info@birkenfelder-land.de - website: www.birkenfelder-land.de
oder www.kalles-longbows.de auf der Seite „Turniere“

www.tbvd.de

Anmeldung zur DM 3-D Jagd vom 19.-21. April 2024

Bei der Bogenklasse die unten aufgeführte Abkürzung eintragen (Definition siehe Sportordnung A1-A3). Damen oder Herren ankreuzen und wer **jünger als 18** und **älter als 55 Jahre** ist bitte die Altersklasse eintragen (siehe unten).
Mannschaftsmeldung sind nach dem Meldeschluss nicht mehr möglich!

Mit der Anmeldung und Zahlung des Startgeldes stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres vollständigen Namens, der Bogenklasse und Platzierung, sowie der Veröffentlichung von Bildmaterial auf der Homepage des TBVD und anderen Medien zu.

			Bogenklasse	Damen	Herren	Altersklasse
1.	Name _____	Vorname _____				
2.	Name _____	Vorname _____				
3.	Name _____	Vorname _____				

M _____
Name der Mannschaft (nur bei Meldung einer Mannschaft auszufüllen)

Bogenklasse	Altersklasse	Anmeldung an:
Selfbow (SB)	Damen	Uwe Franz
Primitivbogen (PB)	Herren	Im Sellerts 24b
Langbogen (LB)	Unter 18 Damen	64395 Brensbach
Langbogen modern (LB-M)	Unter 18 Herren	e-mail: anmeldung@tbvd.de
Reflexbogen (RB)	Unter 16	Tel.: 0151-20196619
Reflexbogen modern (RB-M)	Unter 13	
Traditioneller Recurvebogen (TRB)	Unter 10	
Bowhunter Recurve (BHR)	Senioren Damen (ab 55 Jahren)	
	Senioren Herren (ab 55 Jahren)	

HHB Versicherungsmakler eK

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
seit 1990 Versicherungsschutz
intuitiver / traditioneller Bogensport

Angebot Haftpflichtversicherung
Versicherungssummen für Jahresbeitrag
inklusive Versicherungssteuer

3.000.000 €	Personen- und Sachschäden	238,00 EUR
5.000.000 €	Personen- und Sachschäden	273,70 EUR
10.000.000 €	Personen- und Sachschäden	333,20 EUR
3.000.000 €	für Mietsachschäden an Immobilien	
1.000.000 €	für Schäden aus Internetnutzung	
500.000 €	für Vermögensschäden	
30.000 €	für den Verlust fremder Schlüssel	

Versicherte Tätigkeiten:
- intuitives- und traditionelles Bogenschießen in- und outdoor - klassischer Bogensport - therapeutisches Bogenschießen - Kursangebote, Firmen- und Privatevents und als Veranstaltungsbaustein auf Veranstaltungen/Festen/Märkten - Bogenbaukurse (Pfeil- und Bogenbau) - der Betrieb eines Bogenschießparcours (auch 3D-Parcours) - Verkauf von Bogensportartikeln - auch als Internetshop - die Durchführung von Turnieren und Wettkämpfen - die Ausbildung im Bereich Bogensport

Gerne passen wir den Versicherungsschutz Ihren individuellen Bedürfnissen an und stehen Ihnen für eine ausführliche Beratung zur Verfügung. Unser Team berät sie gerne.

HHB
Versicherungsmakler eK
Wilhelm-Mauser-Str. 31
50827 Köln
info@hhbock.de
0221 / 540 27 0
0221 / 540 27 19
bogensport.hhbock.de

Termine

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Termin
DM 3-D Jagd	Traditionelles Bogensport Zentrum Kiefernweg 55767 Hattgenstein	19.-21. April 2024

siebert
BOGENSPORTFACHGESCHÄFT
mit Kompetenz leichter ins Ziel

www.bogensport-siebert.de

• Beratung • Verkauf • Tuning • Bogen und Zubehör aus eigener Herstellung

ICH KOMME ZU IHNEN!

Unter meiner Anleitung lernen Sie die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus. Bei Ihnen zu Hause fertigen Sie zusammen mit Freunden Ihren eigenen Bogen.

KONRAD VÖGELE

Holzbogenbau Konrad Vögele
Hohbäumleweg 18
D- 88416 Bellamont
Tel: +49 (0) 7358 - 9616199
www.holzbogenbau.com

Aufnahmeantrag

TBVD
Traditioneller Bogensport
Verband Deutschland e.V.

☐ Aufnahmeantrag

☐ Aufnahmeantrag Verein/Club/Firma

☐ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

TBVD e.V.
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach

Antragsteller

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: __ __ __ __ __ __ __ __

Straße-Nr: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Tel: _____

Mobil: _____

e-mail: _____

Verein: _____

Partner

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: __ __ __ __ __ __ __ __

Kinder

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: __ __ __ __ __ __ __ __

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: __ __ __ __ __ __ __ __

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: __ __ __ __ __ __ __ __

Datum _____ Unterschrift / Erziehungsberechtigter _____ Partner _____

Für den Bankeinzug bitte das SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite ausfüllen.

www.tbvd.de

SEPA-Lastschriftmandat

Traditioneller Bogensport
Verband Deutschland e.V.

TBVD e.V.
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach

Zahlungsempfänger:
TBVD e.V.
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
e-mail: tbvd@gmx.de
Kreissparkasse Birkenfeld
IBAN: DE53 5625 0030 0001 1399 67

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00001905188

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt und ist vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige den Traditionellen Bogensport Verband Deutschland (TBVD) e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TBVD e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN:

BIC:

Ort, Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeitrag

Erwachsene	25,00 €
Kinder/Jugendliche	15,00 €
Alleinerziehend	35,00 €
Familie	40,00 €

Vereinsbeitrag

Vereins Grundbeitrag	25,00 €	
	Anzahl der gemeldeten Personen	
	bis 20	über 20
Erwachsene	22,00 €	20,00 €
Kinder/Jugendliche	12,00 €	10,00 €
Alleinerziehend	27,00 €	25,00 €
Familie	32,00 €	30,00 €

www.tbvd.de

TRADITIONELL BOGENSCHIESSEN

Abenteuer zum Lesen

PRINTAUSGABE

+ als APP

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

www.bogenschiessen.de/shop

www.inform3d.de
Jedes Target
ein Unikat!
InForm
WE ARE 3D